

## Dry Needling Techniken

Es existieren verschiedene Techniken, wie das Dry Needling angewendet werden kann:

### Deep Dry Needling (tiefes Dry Needling)

Das Deep Dry Needling (tiefes Dry Needling) wird auch Intramuskuläre Stimulation (IMS) genannt. Hierbei wird mit der Nadel in den Triggerpunkt gestochen um die lokale Zuckungsantwort auszulösen.

*Bild: Behandlung eines Triggerpunktes im M. trapezius pars descendens mit Deep Dry Needling («mit freundlicher Genehmigung v. DGSA»)*



### Superficial Dry Needling (oberflächliches Dry Needling)

Das Superficial Dry Needling (oberflächliches Dry Needling) wird auch Superfizielle Afferenzstimulation (SAS) genannt. Hierbei wird die Nadel nur oberflächlich angewendet. Es wird nicht bis in die Muskulatur gestochen.

*Bild: Behandlung eines Triggerpunktes im M. pterygoideus medialis mit Superficial Dry Needling («mit freundlicher Genehmigung v. DGSA»)*



### Intramuskuläre elektrische Stimulation (IMES).

Dies ist eine spezielle Form des tiefen Dry Needlings. Hierbei wird mit den Nadeln wie bei der Intramuskulären Stimulation bis in die betroffene Muskulatur gestochen und zusätzlich ein pulsierender TENS Strom an die Nadeln angehängt. Dadurch kann in bestimmten Fällen eine Verstärkung der Effekte des tiefen Dry Needlings erzielt werden.

*Bild: Behandlung des Rückenstreckers mit IMES («mit freundlicher Genehmigung v. DGSA»)*

